



Abschlussprüferaufsichtsstelle APAS
beim Bundesamt für
Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Bekanntmachungen der APAS gemäß § 69 WPO für das Jahr 2024

Stand: 23. April 2024

Die Abschlussprüferaufsichtsstelle APAS veröffentlicht an dieser Stelle gemäß § 69 Abs. 1 WPO jede ihrer unanfechtbaren berufsaufsichtlichen Maßnahmen einschließlich Informationen zu Art und Charakter des Verstoßes. Außerdem wird gemäß § 69 Abs. 1a WPO jede in diesem Zusammenhang ergangene rechtskräftige Bußgeldentscheidung und jede rechtskräftige strafrechtliche Verurteilung bekannt gegeben.

Eine solche Bekanntmachung ist gemäß § 69 Abs. 3 WPO fünf Jahre nach ihrer Veröffentlichung zu löschen.

Maßnahmen, Bußgeldentscheidungen und strafrechtliche Verurteilungen im Jahr 2024

1

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Prüfung eines IFRS-Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts
Art des Verstoßes:	Mangelhafte Prüfungsdurchführung
Einzelheiten:	Ungenügende Prüfung und Nichtbeanstandung einer fehlerhaften Kaufpreisallokation, unzureichende Organisation und Durchführung der Konzernabschlussprüfung
Datum der Veröffentlichung:	21. Februar 2024

2

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Prüfung eines IFRS-Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts
Art des Verstoßes:	Mangelhafte Prüfungsdurchführung
Einzelheiten:	Ungenügende Prüfung und Nichtbeanstandung einer fehlerhaften Kaufpreisallokation, unzureichende Organisation und Durchführung der Konzernabschlussprüfung
Datum der Veröffentlichung:	21. Februar 2024

3

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	gesetzlicher Vertreter von einer WPG / natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Tätigkeit als gesetzlicher Vertreter von einer WPG / auftragsbegleitende Qualitätssicherung bei der Prüfung eines IFRS-Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts
Art des Verstoßes:	Nichtbeanstandung einer mangelhaften Prüfungsdurchführung
Einzelheiten:	Nichtbeanstandung von ungenügender Prüfung und Nichtbeanstandung einer fehlerhaften Kaufpreisallokation, Nichtbeanstandung einer unzureichenden Durchführung der Konzernabschlussprüfung
Datum der Veröffentlichung:	21. Februar 2024

4

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Prüfung eines HGB-Jahresabschlusses nebst zusammengefasstem Lagebericht
Art des Verstoßes:	Nichtbeanstandung von Rechnungslegungsfehlern, mangelhafte Prüfungsdurchführung
Einzelheiten:	Nichtbeanstandung der fehlenden Dotierung der gesetzlichen Rücklage
Datum der Veröffentlichung:	21. Februar 2024

5

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Prüfung eines HGB-Jahresabschlusses nebst zusammengefasstem Lagebericht
Art des Verstoßes:	Nichtbeanstandung von Rechnungslegungsfehlern, mangelhafte Prüfungsdurchführung
Einzelheiten:	Nichtbeanstandung der fehlenden Dotierung der gesetzlichen Rücklage
Datum der Veröffentlichung:	21. Februar 2024

6

Maßnahme:	Rüge mit Geldbuße in Höhe von EUR 11.000
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person / gesetzlicher Vertreter einer WPG
Auftragsgegenstand:	Prüfung eines HGB-Jahresabschlusses und Lageberichts sowie eines IFRS-Konzernabschlusses und Konzernlageberichts / Tätigkeit als gesetzlicher Vertreter einer WPG
Art der Verstöße:	Nichtbeanstandung von Rechnungslegungsfehlern; mangelhafte Prüfungsdurchführung / Mängel im Qualitätssicherungssystem der WPG zur Einhaltung der Unabhängigkeit
Einzelheiten:	Nichtbeanstandung einer fehlerhaften Erwerbsbilanzierung nach IFRS 3 und unzureichende diesbezügliche Angaben im Lagebericht, Konzernlagebericht und im Konzernanhang; Unzureichende Prüfungsnachweise für Prüfung der Umsatzerlöse und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Unzureichende Prüfungshandlungen zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag; Fehlende sichere Aufbewahrung von Arbeitspapieren / Unzureichende Verfahren zur Überwachung der Honorargrenze nach Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014
Datum der Veröffentlichung:	27. Februar 2024

7

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Auftragsbegleitende Qualitätssicherung der Prüfung eines HGB-Jahresabschlusses und Lageberichts sowie eines IFRS-Konzernabschlusses und Konzernlageberichts
Art des Verstoßes:	Mangelhafte auftragsbegleitende Qualitätssicherung
Einzelheiten:	Nichtbeanstandung einer fehlerhaften Erwerbsbilanzierung nach IFRS 3; Nichtbeanstandung unzureichender Prüfungsnachweise für Prüfung der Umsatzerlöse und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Datum der Veröffentlichung:	27. Februar 2024

8

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Interne Nachschau der Abwicklung der Prüfung eines HGB-Jahresabschlusses und Lageberichts sowie eines IFRS-Konzernabschlusses und Konzernlageberichts
Art des Verstoßes:	Mangelhafte interne Nachschau
Einzelheiten:	Nichtbeanstandung einer fehlerhaften Erwerbsbilanzierung nach IFRS 3; Nichtbeanstandung unzureichender Prüfungsnachweise für Prüfung der Umsatzerlöse und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Nichtbeanstandung unzureichender Prüfungshandlungen zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag
Datum der Veröffentlichung:	27. Februar 2024

9

Maßnahme:	Rüge mit Geldbuße in Höhe von EUR 3.000
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Prüfung eines IFRS-Konzernabschlusses nebst zusammengefasstem Lagebericht
Art der Verstöße:	Beteiligung an der Prüfung trotz Vorliegen eines besonderen Ausschlussgrundes, mangelhafte Prüfungsdurchführung
Einzelheiten:	Beteiligung am Verstoß gegen die Regelungen zur internen Rotation gemäß Art. 17 Abs. 7 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, unzureichende Dokumentation für die Vollständigkeit des Konzernanhangs sowie für die Richtigkeit quantitativer Angaben im Konzernanhang, Nichtbeanstandung von Fehlern in der Darstellung des Konzernabschlusses.
Datum der Veröffentlichung:	11. April 2024

10

Maßnahme:	<p>Verbot, gesetzliche Abschlussprüfungen von Unternehmen von öffentlichem Interesse nach § 316a Satz 2 HGB für die Dauer von zwei Jahren durchzuführen; ausgenommen sind laufende Prüfungsmandate und Prüfungsmandate, die gemäß Artikel 17 Abs. 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erneuert werden;</p> <p>Geldbuße in Höhe von EUR 500.000;</p> <p>Feststellung, dass mehrere Bestätigungsvermerke nicht die Anforderungen des § 322 HGB und des Artikels 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erfüllen</p>
Adressat der Maßnahme:	EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)
Auftragsgegenstand:	Prüfung von drei IFRS-Konzernabschlüssen und neun HGB-Jahresabschlüssen nebst zugehöriger Lageberichte
Art der Verstöße:	Mangelhafte Prüfungsdurchführung, unzureichende Prüfungsberichterstattung, Erteilung objektiv unrichtiger Bestätigungsvermerke mangels hinreichender Prüfungssicherheit
Einzelheiten:	<ul style="list-style-type: none">• Wiederholt schwerwiegende Pflichtverletzungen bei der<ul style="list-style-type: none">○ Prüfung und Prüfungsberichterstattung in Bezug zu Hinweisen auf Unregelmäßigkeiten,○ Prüfung von Umsatzerlösen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzgarantien,○ Prüfung von Guthaben auf Treuhandkonten,○ Prüfung immaterieller Vermögenswerte,○ Prüfung von Beteiligungsbuchwerten sowie○ Prüfung und Prüfungsberichterstattung in Bezug auf das Kreditgeschäft einer Bank <p>bei Abschlussprüfungen mehrerer aufeinanderfolgender Geschäftsjahre;</p> <ul style="list-style-type: none">• Vielfache Pflichtverletzungen mehrerer zentraler Funktionsträger aus dem Katalog des § 71 Abs. 2 Satz 1 WPO auf unterschiedlichen Ebenen des Qualitätssicherungssystems;• Insgesamt schwerwiegendes Versagen der Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems der Praxis im Rahmen dieser Prüfungen
Datum der Veröffentlichung:	19. April 2024
Stellungnahme der EY GmbH & Co. KG WPG zur Maßnahme:	https://apasbafa.bund.de/astellungn-ey

11

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Prüfung eines IFRS-Konzernabschlusses und Konzernlageberichts
Art des Verstoßes:	Nichtbeanstandung eines Rechnungslegungsfehlers, mangelhafte Prüfungsdurchführung
Einzelheiten:	Nichtbeanstandung der fehlerhaften bilanziellen Erfassung eines Ertragszuschusses (Verstoß gegen IAS 1.109)
Datum der Veröffentlichung:	23. April 2024

12

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Prüfung eines IFRS-Konzernabschlusses und Konzernlageberichts
Art des Verstoßes:	Nichtbeanstandung eines Rechnungslegungsfehlers, mangelhafte Prüfungsdurchführung
Einzelheiten:	Nichtbeanstandung der fehlerhaften bilanziellen Erfassung eines Ertragszuschusses (Verstoß gegen IAS 1.109)
Datum der Veröffentlichung:	23. April 2024

13

Maßnahme:	Rüge
Adressat der Maßnahme:	natürliche Person
Auftragsgegenstand:	Auftragsbegleitende Qualitätssicherung der Prüfung eines IFRS-Konzernabschlusses und Konzernlageberichts
Art des Verstoßes:	Mangelhafte auftragsbegleitende Qualitätssicherung
Einzelheiten:	Nichtbeanstandung von Prüfungsmängeln bei der Prüfung der fehlerhaften bilanziellen Erfassung eines Ertragszuschusses (Verstoß gegen IAS 1.109)
Datum der Veröffentlichung:	23. April 2024

Impressum

Herausgeber
Abschlussprüferaufsichtsstelle APAS
beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Uhlandstraße 88 – 90
10717 Berlin
Telefon: +49 6196 908-3000
E-Mail: infoapas@apasbafa.bund.de
www.apasbafa.bund.de

Stand
23. April 2024



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.